

MEDIENINFORMATION

Engadiner Baukultur – ein Lichtblick

Vernissage: Freitag, 28. Juni, 16 Uhr

Ausstellungsdauer: 29. Juni 2024 – 16. März 2025

Mittwoch – Sonntag, 15 – 18 Uhr

Ort: Fundaziun La Tuor, Surtuor 10, Samedan

Eine Gemeinschaftsausstellung von 14 Kulturhäusern des Vereins Chesas Da Cultura Engiadina im Projekt splendor e sumbriva – Licht und Schatten im Engadin

Die Ausstellung verbindet zwei Besonderheiten des Engadins: das Licht und die Baukultur. Die besonderen Lichtverhältnisse im Engadin ergeben sich aus den klimatischen Bedingungen, die durch die Lage und die lokale Topografie geprägt sind. In der Höhe ist die Luft meist trockener und dadurch klarer. Die Kontraste sind scharf und wir sehen Licht und Schatten als integrale Elemente der Landschaft und der Häuser. Über Jahrhunderte haben Bauernfamilien sie dicht gedrängt um einen Brunnen gebaut. Jedes Haus reagiert auf diese Brunnengemeinschaft mit der Lage der Eingänge und der Fenster. Mindestens ein Fenster oder ein Erker gibt den Blick frei auf das Geschehen am Brunnen, auf die Gasse oder den Platz. Der Bezug nach aussen war vor allem für den Austausch wichtig und weniger wegen des Lichts.

Der Rundgang durch den mittelalterlichen Turm des Ausstellungsortes führt Besucher:innen vom Detail der Fenstergestaltung zu den Eigenheiten der Engadiner Bauweise, vom ersten elektrischen Licht in St. Moritz bis zum neuen Plan Lumière für Scuol, von den Interventionen in historischen Häusern bis zu Neubauten, die Licht gezielt einsetzen, um Stimmungen zu erzeugen.

Eigens für die Ausstellung entstandene Langzeitaufnahmen dokumentieren das Spiel von Licht und Schatten an Fassaden und in Räumen historischer Häuser. Die Zeitraffer rücken die Eigenheiten und Schönheiten der Engadiner Baukultur anhand des sich ändernden Sonnenverlaufs ins rechte Licht. Historische und zeitgenössische Filme und Fotografien sowie grossformatige Installationen laden Besucher:innen ein, auf vielfältige Weise in die Themen Licht und Schatten, Tag und Nacht in der Engadiner Baukultur einzutauchen.

PROJEKTLEITUNG

Karin Sander, Künstlerische Leitung La Tuor / Ardez

KURATORIN

Ariana Pradal / Zürich

SZENOGRAFIE und GRAFIK

Granit Visual Communication / Meran, Zürich

Lioba Wackernell und Andrea Muheim

AUFBAU

Ramon Zangger / Samedan

Schreinerei Trutmann GmbH / Samedan

LANGZEITAUFNAHMEN

Gian-Nicola Bass / Zuoz

Pressebilder

www.latuor.ch/



1_Gustav_Sommer_Kulturarchiv_Oberengadin_1.jpg

Mindestens ein Fenster oder ein Erker im Engadiner Bauerhaus gibt den Blick auf das Geschehen draussen frei.

Foto: Kulturarchiv Oberengadin / Gustav Sommer



2_St_Moritz_Nacht_1920_Dokumentationsbibliothek.tif

1879 installierte der Besitzer des *Hotels Kulm*, Johannes Badrutt, in St. Moritz das erste elektrische Licht der Schweiz. Das Foto zeigt eine frühe Aufnahme von St. Moritz bei Nacht im Jahr 1920. Die Elektrifizierung des Tals schritt rasch voran.

Foto: Dokumentationsbibliothek St. Moritz



3_Videostill_Zuoz_Gian-Nicola_Bass.jpg

Fünf Langzeitaufnahmen dokumentieren das Spiel von Licht und Schatten in der Ausstellung. Zu sehen ist ein Raum in der Chesa Planta in Samedan.

Foto: Gian-Nicola Bass



4_Videostill_Chesa_Planta_Gian-Nicola_Bass.jpg

Lichtspiel in Zuoz: Fünf Langzeitaufnahmen rücken in der Ausstellung die Eigenheit und Schönheit der Engadiner Baukultur anhand des sich ändernden Sonnenverlaufs ins rechte Licht.

Foto: Gian-Nicola Bass



5_Kirche_Scuol_Plan_Lumiere_Nachtaktiv.jpg

Der Plan Lumière gestaltet das nächtliche Erscheinungsbild der Gemeinde Scuol in ihrer Besonderheit als Bergregion. Neun Scheinwerfer mit individueller Maske lassen die Kirche in Scuol in neuem Licht erscheinen.

Foto: Nachtaktiv



6_Hotel_Maistra_160_Wellness_Ralph_Feiner.jpg

Das Spiel von Licht und Schatten, von Tiefe und Oberfläche wird im Hotel Maistra 160 in Pontresina inszeniert. Im Wellnessbereich bringt eine kreisrunde Öffnung im Dach Licht in den Hof mit Kreuzgang. Architektur: Gion A. Caminada

Foto: Ralph Feiner

Kontakt Medien

Ramon Zangger

Präsident Fundaziun La Tuor

078 609 01 09

Karin Sander

Künstlerische Leitung La Tuor

info@latuor.ch

www.latuor.ch

Veranstaltungen und Social Media

Wir planen Veranstaltungen kurzfristig. Findet ein Anlass statt, kommunizieren wir diesen auf unserer Website und über unsere digitalen Kanäle:

[instagram.com/fundaziunlatuor](https://www.instagram.com/fundaziunlatuor)

[facebook.com/fundaziunlatuor](https://www.facebook.com/fundaziunlatuor)